

Der eingebildet Kranke

von **Florian Stanek (Buch & Liedtexte)** und **Sebastian Brand (Musik)**

eine musikalische Satire nach Molière

PATIENTEN

Krank zu sein, einfach krank zu sein, ist das Schönste, was es gibt!

Diese moderne Arzt- und Wellness-Satire basiert auf Molières Klassiker sowie Serien wie „Schwarzwaldklinik“ und „Traumschiff“.

St. Moritz: Der wohl situierte Axel, hauptberuflich Hypochonder, weilt im Kurhotel.

Der Klinikleiter Prof. Henkelmann nutzt die Gelegenheit, seinen reichen Patienten nach Strich und Faden auszubeuten. Angelika, Axels Tochter, soll Harald, Medizinstudent und Sohn von Prof. Henkelmann, heiraten, damit Axel auf Lebzeiten ein Arzt zur Seite steht. Sie hat sich jedoch in Clemens verliebt, der ihr überall hin folgt und derzeit auch im Hotel wohnt.

Toni, die gewitzte Pflegerin von Axel, will Angelika beistehen. Sie hilft Axel, seinen eigenen Tod vorzutäuschen, um herauszufinden, wer ihn wirklich liebt. Axel erkennt so die wahre Liebe seiner Tochter und die Geldgier seiner zweiten Frau Melitta. Angelika darf nun heiraten, jedoch nur unter der Bedingung, dass ein Arzt in die Familie kommt. Da Clemens dafür nicht in Frage kommt, wird rasch eine Zeremonie inszeniert, die Axel glauben lässt, er selbst würde im Blitzverfahren zum Arzt ausgebildet. Axel hält das gespielte Aufnahme-ritual für echt und schwört den hippokratischen Eid.

Gewinner des Publikums- und Medienpreises beim MUT-Autorenwettbewerb 2016 des Münchner Gärtnerplatztheaters. Neue, überarbeitete Fassung 2020.

Besetzung: 3 D (1 Musical-Sopran, 1 Mezzo-Chansonette, 1 Mezzo), 2 H (1 Bariton, 1 Musicaltenor), 1 D oder H: 1 Mezzo oder Bariton

Aufzuführen: mit vorhandenen Playbacks; mit Klavier; mit kleiner Besetzung (Klavier, Trompete in B, Schlagzeug/Glockenspiel/Percussion, E-Bass, Cello), mit größerer Orchesterbesetzung

Dekoration: 1

Dauer: 90 Minuten

UA: 2016 Bad Freienwalde, frei zur ÖE

Florian Stanek, geboren 1988, studierte an der Lecoq-Schule in Paris sowie am Konservatorium Wien. Er ist als Schauspieler, Sänger, Buchautor und Liedtexter tätig (ORF, Oper Graz, Next Liberty Graz, Berliner Tipi am Kanzleramt, Theater an der Wien u.a.). 2018 erhielt er den Deutschen Musical Theater Preis als bester Hauptdarsteller.

Sebastian Brand studierte an der Musikhochschule München und am Konservatorium Wien. Als Sänger und Schauspieler stand er in zahlreichen Musicalproduktionen auf der Bühne. Brand ist musikalischer Leiter des jungen Ensembles und Dirigent der Grand Show am Friedrichstadt-Palast Berlin. Er schreibt Musik für Musicals, Opern, Shows (ORF, Next Liberty Graz, Oper Chemnitz, Theater Schwedt). Für die Young Show am Friedrichstadt-Palast Berlin schrieb er die Songtexte.

Stanek & Brand wurden 2016 und 2018 beim MUT-Autorenwettbewerb des Münchner Gärtnerplatztheaters mit dem Medien- und Publikumspreis ausgezeichnet.

Pressestimmen

- „Strotzt vor Humor und süffisanter Musikalität“ (Die Kultur B5 aktuell)
- „Die Premierengäste zeigten sich begeistert“ (Märkische Oderzeitung)
- „Viel Applaus und begeisterter Jubel“ (Klassikinfo.de)
- „Es wird gejodelt, gesteppt, getanzt. Fontänen feuern. Es ist ein Spaß, zuzuschauen!“ (Märkische Oderzeitung Online)

Trailer: <https://youtu.be/IxxsdR2EHcE> (3:32 min); Teaser: <https://youtu.be/8aPj9eDO9R4> (0:45 min)